Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 25

Artikel: Ehelei
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-456477

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EHELEI

Eine Szene

Mia, Horst, Anny, Gustav

Ein Salon mit Ausblick in einen großen Ballsaal, wo eben getanzt wird.

Im Salon sitzt Mia, eine schöne junge Dame, ihr gegenüber Horst, ebenfalls jung. Beide in regem Gespräch.

Mia (mit schlecht verhaltener Nervosität): Ja, Sie haben recht, Herr Doktor. Ueberall merkt man dieselbe Absicht.

Horst (ironisch lächelnd): Liebelei — Ehelei. Diese jungen Leute dort lieben ohne Ernst, sie liebeln nur und dann heiraten sie, ohne sich zu besinnen, ob sie zueinander passen. Aus der seichten Liebelei entsteht die noch seichtere Ehelei, ein elender Abklatsch wahrer Ehe, ein oberflächliches Spiel, das leichtfertig begonnen wurde und oft schlimm endet.

Mia (mit erzwungener Ruhe, sucht sich seinem Ton und seinem Gedankengang anzupassen): Ganz meine Ansicht. Man schließt einen Bund für's Leben und lebt schließlich aneinander vorbei. Ein Reigen von Blinden . . .

Horst: Keine Spur von Tiefe, von wahrem Gefühl.

Im Ballsaal ist der Tanz eben zu Ende.

Ein paar junge Leute kommen aus dem Saal in den Salon und umschwärmen Mia, die ruhig auf ihrem Platz bleibt.

Gustav (aus dem Saal kommend, tritt zu Horst): Du hast kein Tempo, mein Lieber.

Horst (leise): Sie ist kein gewöhnliches Geschöpf, ich muß sie erst ergründen.

Gustav (lacht, wendet sich an Mia): Ich finde, daß das Tanzen Ihnen besser steht als die Philosophie. Jung sein! Zum Grübeln haben wir das Alter!

Mia: Manche werden gezwungen, sich ihr Glück zu ergrübeln.

Im Saal ertönt wieder Musik. Die jungen Herren kehren langsam in den Saal zurück.

Gustav: Wollen Sie nicht tanzen, Fräulein Mia?

Mia: Nein, ich danke.

Gustav (zu Horst): Unerhört, daß Du so ruhig dasitzt und das Fräulein nicht zum Tanzen animierst! Vergiß doch endlich Deine düstere Philosophie, sie paßt nicht in den Ballsaal.

Haben Sie PARKETT?

Nein! — Aber wir scheuern unsern Holzboden mit „Krisit“, von Henkel & Cie. A.-G., Basel.

Das Paket zu 40 Cts. in allen bessern Geschäften.

CHOCOLAT BISCUITS

Amor

BERN

BASEL

Spiegelgasse 2

vis-à-vis Hotel Drei König

Pedicure, Manicure

Mme Gaulis-Steinegger

Telephon 1789

450

Offene Tabake

Prima Spezialitäten mit feinem Aroma.

Postversand 400 Gramm Frs.

Türkischer, extra fein	3.20
Holländer, extra M.	3.20
Varinas, extra, grob.	3.20
Feinschnitt I prima	2.40
Mittelschnitt I prima	2.40
Grobschnitt I prima	2.40
Cigarrenabschn. extr.	2.20
Brissagoabschnitt I	2.—
Strassburger-Rollen I	2.80
Schwyzerrollen I	2.60
Varinas-Rollen, extr.	3.20

1 Pfeifen-Katalog gratis. Probieren Sie u. Sie sind zufrieden. Von 1 Kilo an franko.

Es empfiehlt sich 397

A. Andermatt-Huwyler

Versandhaus für Raucher

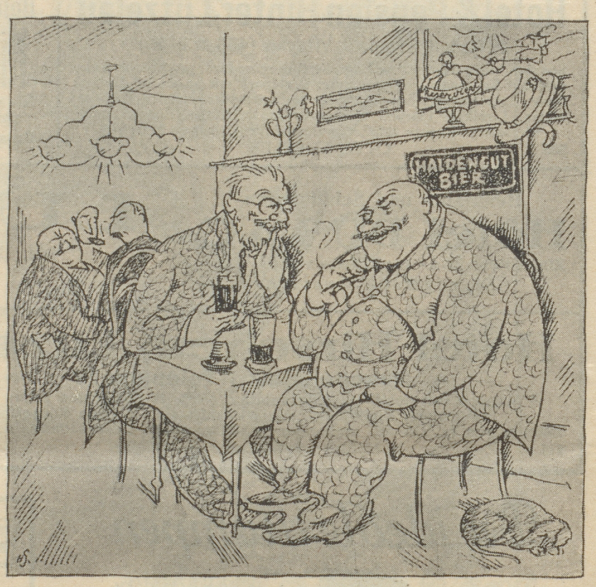
Tel. 45 Baar Kt. Zug

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten a. Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt

P 30029 X Genf 477 379



„Was nur die drei dahinten am Nebentisch für unzufriedene Gesichter machen?“

„Die trinken, lieber Freund, recht sauren 22er Wein.“

„Da lobe ich mir das gute Bier, das macht zufrieden und man schläft so gut darauf.“

Pfarrer Künzles Kräuterseife

Was Natur an Kräutern schuf,
was für Deine Haut gesund ist
birgt die Seife, was ein Grund ist
für den anerkannten Ruf,
den sie weit und breit errungen.
Kauf, erwerbe sie mit List Dir,
denn für einen Franken ist hier
wohl ein Meisterstück gelungen.

Fabrikant: Jakob Oertli & Co. A. G., Sargans.

ELCHINA

431

Lieblingspräparat aller Nervösen

Flac. à Frs. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken

Mia: Wie scharf!

Anny durchquert das Zimmer.

Gustav (bemerkt sie): Fräulein Anny! (er bietet ihr den Arm, sie betreten den Saal).

Horst: Die sind glücklich.

Mia (nicht ohne Heiterkeit): Weil sie es sein wollen. Weil sie das Leben mit jungen gesunden Augen betrachten.

Horst (argwöhnisch): Ich glaube, Sie wollen tanzen, Fräulein Mia?

Mia (mit hervorbrechendem Trotz): Das will ich, denn auch ich bin jung!

Horst (erhebt sich verstimmt, bietet ihr förmlich den Arm): Frauenphilosophie.

Mia: Nein, sagen Sie lieber Lebenslust!

Beide ab in den Ballsaal.

Anny und Gustav betreten den Salon.

Gustav: Küsse mich schnell, es ist niemand in der Nähe.

Anny: Du . . .! Pst! Ich höre Schritte! Vergiß nicht, daß wir per Sie sind!

Mia kommt verstört aus dem Ballsaal.

Anny: Doktor Horst tanzt sehr schlecht, wenn er nicht in Stimmung ist. Ich habe ihn beobachtet . . . Es ist so schwül, ich bitte Sie, uns Eis zu holen, Gustav!

Gustav: Sogleich. (Ab.)

Anny: Gustav tanzt einzig!

Mia (bitter): Du bist sehr verliebt.

Anny: Ja, das bin ich!

Mia: Das geht natürlich auf's Heiraten aus, was?

Anny: Selbstverständlich.

Mia (geringschätzig): Ehelei!

Anny: Findest Du das so schlimm? Gewiß, ich will heiraten!

Mia: Wie selbstverständlich Du das vorbringst.

Anny (lachend): Du mußt es eben erst einsehen, Mia! Die eine erreicht es durch Tanz, die andere durch — Philosophie.

Gustav (kehrt mit zwei Eisschüsselchen zurück und reicht sie den Damen).

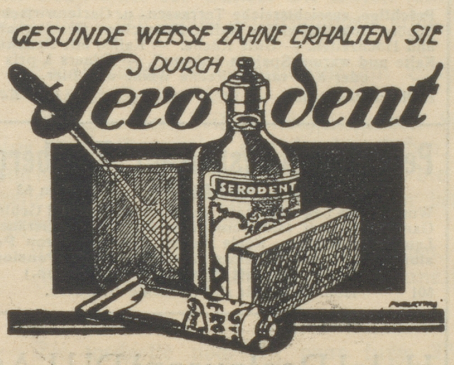
Horst (kommt verstimmt aus dem Saal): Also hier finde ich Sie, Sie sind mir entwischt.

Mia (antwortet nicht).

Anny (winkt Gustav, beide verlassen den Salon und begeben sich in den Saal).

Horst: Wir passen nicht in den Reigen der anderen.

Mia (mit auflehnendem Trotz): Wir?! Ich habe mich unter der Jugend, zu der ich gehöre, sehr wohl gefühlt. Forts. Seite 14



Clermont & E. Fouet, Genf

VERGANI & Co., ZÜRICH 3
Telephon S. 37.17 Centralstrasse 141
empfehlen ihre Spezialitäten in
LAMBRUSCO süss, BARBERA, CHIANTI
und TIROLERWEINE 378

der feinste Stumpen
Cigarrenfabrik
EICHENBERGER-BAUR
Beinwil am See

Ein getreues **Spiegelbild** der Psyche und des Charakters ist die Handschrift. Vor Entscheid wichtiger Lebensfragen (Verlobung, Heirat, Besetzung von Vertrauensstellungen) hole man ein graphologisches Urteil ein unter T. W. Postfach 12 Neumünster, Zürich. 519

Malaga „Zweifel" Lenzburg
die altbewährte Marke „ELFARO" 447
unübertroffen an Güte und Reinheit

Charcuterie **Ruff** Poststrasse 5
SPEZIALITÄT:
Mildgesalzene **Ochsenzungen** Geräucherte

Wo amüsiert man sich?

In Zürich:

Corso-Theater
Grösstes und vornehmstes Variété- und Operetten-Theater der Schweiz. **Restaurant I. Ranges. American Bar.** Täglich abends 8 Uhr: **Gastspiele der I. Wiener Operetten-Gesellschaft:** 454
Die Operetten-Schlager der Saison.

Schneider-Duncker's
Bonbonnière
Tägl. 8¼ h. Sonnt 3½ (Kl. Pr.) u. 8¼
Führende Kleinkunstbühne der Schweiz. 429

Palais Mascotte
Vornehmste Kleinkunstbühne Zürichs
Direktion: Fritz Schlor. 430
Täglich abends 8 Uhr präzis:
Das Monstre-Programm

In Basel:

Küchlin-Theater
Künstlerischer Monumentalbau, Sehenswürdigkeit der Stadt Basel. Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspiel-Theater der Schweiz. Im Café I. Stock täglich nachmittags Künstler-Konzerte und 5 Uhr Tee. 455
Lustspiele und Operetten

Horst (eifersüchtig): Natürlich, weil die jungen Herren Sie umschwärmten wie verliebte Tauber!

Mia: Das gehört mit zur Jugend.

Horst (bitter): Schade, ich dachte, wir verstehen uns.

Mia (schweigt).

Horst: Sie geben also nicht zu, daß alles was dort drüben im Saal vorgeht, seichte Liebelei ist, Anbahnung einer neuen Lüge, die Ehelei heißt? Denn Ehe kann man es nicht nennen, was diese jungen Leute zusammenketten wird; Ehe in ihrer reinen würdigen Form kann nur zwischen vollkommenen, ernsten Menschen bestehen.

Mia: Das stimmt nicht ganz.

Horst: Fräulein Mia, ich glaube, Sie sind schlecht gelaunt, anders kann ich mir Ihren Gedankenumschwung nicht erklären.

Mia: Vielleicht.

Horst: Dann wollen wir ein andermal weiter plaudern.

Mia (verletzt): Bitte, gehen Sie, ich halte Sie nicht.

Horst (stutzt): Fräulein Mia, ich glaube, das wäre schärfer als ich es verdiente.

Mia: Es ist die Hauptsache, daß man wahrhaft spricht, konventionelle Höflichkeitslügen sind mir verhaßt.

Horst (strahlend): Aber Fräulein Mia, da sind wir ja ganz derselben Ansicht! Sehen Sie, Ihre gute Laune kehrt wieder, das freut mich. Und Sie geben doch zu, daß Sie eben zu hart gegen mich waren, nicht wahr?

Mia (lächelt ein wenig versöhnt).

Horst (nahe bei ihr): Sie sind sehr schön, Sie haben einen Zug der italienischen Madonnen.

Mia: Das ist das erste Kompliment, das ich von Ihnen höre.

Horst: Hören Sie es gerne?

Mia (ehrlich): Ja, ich bin ja jung, trotz aller Philosophie.

Im Saal ist wieder ein Tanz zu Ende. Gustav und Anny kommen in den Salon.

Anny: Einen Augenblick, Mia! (Leise): Mein Kleid ist aufgegangen, hilf mir, bitte.

Mia und Anny ab.

Gustav: Nun, wie steht es?

Horst: Ich weiß nicht, ob sie mich liebt.

Gustav: Weil Du es ganz verkehrt anpackst!

Horst: Erlaube mal! Das Mädchen ist hochintelligent, da muß ich es doch mit Philosophie versuchen.

Gustav: Lächerlich! Ein schönes Mädchen küßt man!

Gedankensplitter

Der Friede ist eine Heringsware
Den man einpöckelt auf einige Jahre. Hilde

Soeben erschien
die Sommer-Ausgabe vom praktischen

Blitz

-Fahrplan

mit kostenloser Reise-Unglück-

Versicherung

Zu 1 Fr. 20 überall zu haben
Verlag: ORELL FÜSSLI, Zürich

Zu spät erkannt!

Bittere Erkenntnis!
Erkundigen Sie sich **vor der Entscheidung** einer Lebensfrage (Verlobung, Heirat, Wechsel im Beruf, im Wohnort, im Personal etc.) bei der altbewährten 511

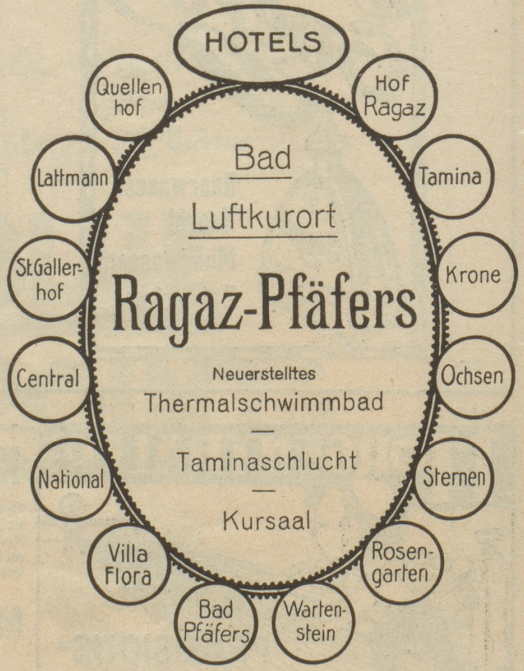
Auskunftei Wimpf

Rennweg 38, **Zürich.**
Tel. S. 6072.

Ein Geschenk

das sicher Freude bereitet und willkommen ist, bildet ein Abonnement auf den

Nebelspalter



Illustrierte Prospekte und Hôtelpreisliste durch das Verkehrsbureau Ragaz 399

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter" Bezug!

Horst: Aber Mia ist doch kein solches Dutzendgeschöpf!

Gustav: Nun, versuche es nur einmal, ich gebe meinen Kopf darum, daß es ihr lieber ist, als Deine Philosophie!

Mia und Anny kommen zurück.

Gustav: Wollen Sie wieder tanzen, Fräulein Anny, man spielt einen entzückenden Wiener Walzer.

Anny: Gern. (Beide ab.)

Horst (zu Mia, indem er in den Saal weist): Man könnte die Sache ja auch anders betrachten. Lauter glückliche Menschen, lauter Liebespaare, ein kleines Paradies . . .

Mia (will etwas erwidern, unterdrückt es rasch).

Horst (sieht sie an): Wollten Sie sagen: Und wir wie zwei Ausgestoßene?

Mia (errötet).

Horst: Fräulein, ich möchte Sie etwas fragen.

Gustav (erscheint in der Tür, stellt sich so, daß Mia ihn nicht sehen kann und macht Horst allerhand Zeichen; flüstert): Rasch, der Ball ist bald zu Ende! (ab).

Horst: Wie wäre es, wenn auch wir beide den Weg der Ehe versuchen würden?

Mia (atmet erleichtert auf).

Horst: Es soll keine Ehelei werden, nein, eine tiefe, wahrhafte, gute Ehe! Sie werden sich vielleicht wundern, daß ich so lange Einleitung für notwendig hielt, einen ganzen Ballabend lang. — Aber ich wollte ins Klare kommen. —

Mia (lächelnd): — wie ich das Eheproblem auffasse.

Horst: Und ich wußte nicht, ob Sie mich lieben.

Mia (erstaunt): Sie wußten nicht —?

Horst (glücklich): Also doch! Mia, Einzige! (er küßt sie. Leise): Und ich bedaure all die Stunden, die ich mit Philosophie verbrachte, anstatt Dich zu küssen!

Mia: Ja — hättest Du es nur.

Horst: Wir sind ja beide so jung.

Mia: Ja, so wunderbar jung.

Horst: Willst Du tanzen, Liebling?

Mia (nickte strahlend).

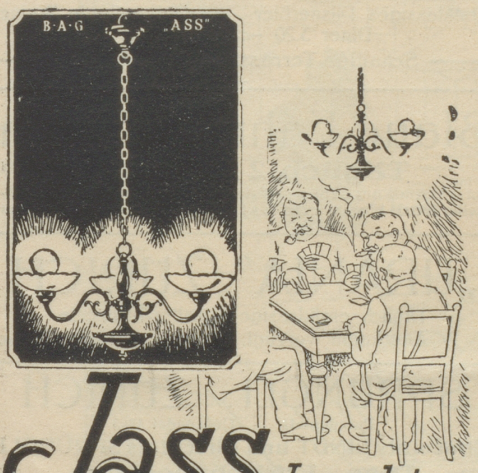
Horst (zärtlich): Komm' zu den anderen! Sie sind fast alle verliebt wie wir. (Beide Arm in Arm ab.)

Anny und Gustav schlüpfen aus einem Versteck hervor.

Anny: Köstlich! Ehelei hat sie gesagt und nun macht sie es selbst nicht anders.

Gustav: Hoch die Liebe! Hoch die Jugend!

Anny (leise): Und hoch, was die kleine Philosophin Ehelei nennt!



Jass-Leuchter

so haben wir unsere heimeligen, soliden und billigen Leuchter getauft. Sie kosten nur:

DAS NELL FR. 56.–, DIE DAME FR. 72.–
DER BUR „ 67.–, DER KÜNG „ 78.–
DAS ASS FR. 78.–

und sind erhältlich bei Elektrizitätswerken und bei Installateuren oder bei der

B·A·G TURGI

MUSTERLAGER ZÜRICH, CASPAR-ESCHERHAUS
LAGER IN PARIS, BRÜSSEL, LONDON, MAILAND

Für Bibliotheken und Wartezimmer!

Ein fröhlich stimmendes Buch

bildet der Jahrgang 1922 des „Nebelspalters"

mit über 200 ganzseitigen farbigen Illustrationen, Porträts, Karikaturen und kleineren Bildern und über 1000 kleineren und größeren literarischen Beiträgen. Am Jahrgang 1922 haben die besten Schweizer Maler und Literaten mitgearbeitet. Es ist ein modernes Wilhelm Busch-Buch, das Stunden frohesten Genießens vermittelt. In Halbleinen Fr. 25.-. Zu beziehen beim Nebelspalter-Verlag Rorschach

Wanzolin

tötet alle Wanzen mit Brut, Fr. 5.—.
Schwabentod . . . Fr. 2.—
Schwabenpulver . Fr. 1.—
wirkt absolut sicher gegen diese lästigen Käfer.
Zigeunerfliegenpulver
Paket 50 Rp., giftfrei.

Zu haben in der

St. Fridolin-Apotheke
Näfels 2 495

In der Leihbibliothek

Backfisch: „Ich bitte um einen Roman für die frühreife Jugend."

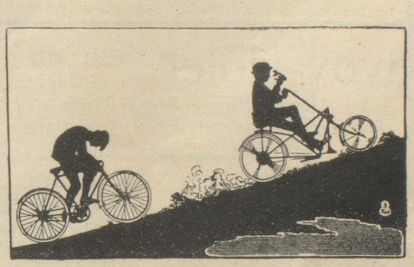
Wählet

"UNIQUE"
der famose Englische Füllfederhalter mit 14 K. Goldfeder

Prompter Versand gegen Nachnahme

Angeben ob Selbstfüller, Safety mit einziehbarer Goldfeder, od. Screw-Cap, breite, schmale, harte od. weiche Feder gewünscht wird. 492

Garantieschein



Das J-Rad

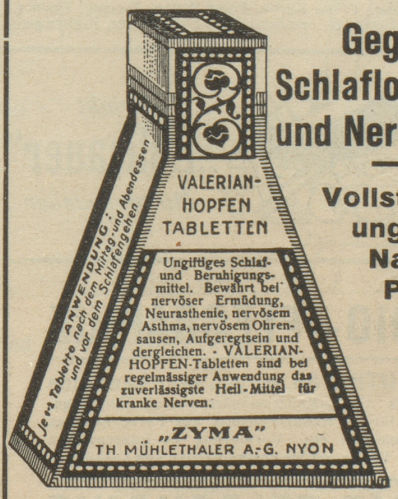
mit der nur für die Schweizerkundschaft hergestellten

Bergsteignabe 20 B II

ist zu beziehen durch die Untervertreter oder direkt beim Generalvertreter für die Schweiz:

Paul Susman, Stockerstr. 25, Zürich 2

Verlangen Sie Prospekte. Ersatzteillager.
521 Vertreter gesucht.



Gegen Schlaflosigkeit und Nervosität

Vollständig ungiftiges Natur-Produkt

In allen Apotheken erhältlich 427